

KOMPETENZ WEITERBILDUNG ZERTIFIZIERUNG

EIPOS ist einer der führenden Anbieter berufsbegleitender Weiterbildung für das Bauwesen. Als gemeinnützige GmbH ist EIPOS Teil der TU Dresden Aktiengesellschaft (TUDAG). Anerkannte Fortbildungen zum Fachplaner oder Sachverständigen für die wichtigsten Praxisfragen rund um Planung, Ausführung, Erhaltung und Bewirtschaftung von baulichen Anlagen bilden den Schwerpunkt des Weiterbildungsangebotes.

EIPOS bietet seit über 30 Jahren strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, erstklassige Dozenten, individuelle Betreuung und ein lebendiges Miteinander im EIPOS-Expertennetzwerk.

EIPOS steht für Qualität, Erfahrung und Innovation – von der Weiterbildung bis hin zur Personenzertifizierung bei EIPOSCERT. Als beständiger Partner begleiten wir Sie auf jedem Karriereschritt – ein Berufsleben lang.

QUALIFIKATION SCHAFFT ZUKUNFT!

ORGANISATORISCHES

120 Seminarstunden je 45 min, 7 Studienkurse

Dresden

09. 02. 2024 – 24. 08. 2024

Gebühr

Sachkundiger: 3.600 € / 3.250 €*
Sachverständiger: 3.850 € / 3.550 €*
für EIPOS-Absolventen und Mitglieder des DHBV

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei,
einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr.

Anmeldung

www.eipos.de

Webcode: SFS

WEITERE INFORMATIONEN BERATUNG

EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft
Freiberger Straße 37, 01067 Dresden
Tel. +49 351 404 70-4210
bau@eipos.de
www.eipos.de

Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft



SACHKUNDIGER SACHVERSTÄNDIGER SCHIMMEL- UND FEUCHTESCHÄDEN

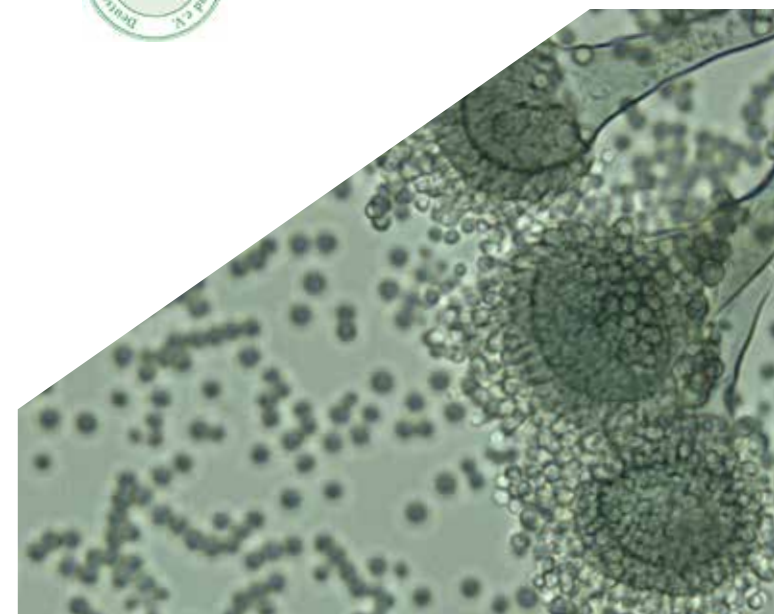
In Kooperation mit



Berufsverband
Deutscher
Baubiologen e.V. **VDB**

WEITERBILDUNG BAUWESEN

- Sachverständiger für Schäden in Gebäuden – Stufe I + II
- Sachverständiger für Holzschutz
- Sachkunde Innendämmung



ZUM THEMA

Die Bearbeitung von Feuchte- und Schimmelschäden erfordert ein hohes Maß an Sachkenntnis, um Schäden zu erkennen, ihre Sanierungsdringlichkeit zu bewerten und Sanierungskonzepte zu erstellen.

Die Erfassung von Schäden mittels baubiologischer und physikalischer Messverfahren ist ein weiterer Schwerpunkt, wobei neben der korrekten Anwendung die Bewertung der Untersuchungsergebnisse geübt wird. Dies ist zwingende Voraussetzung für die Bewertung einer Sanierungsdringlichkeit.

Mit der Erstellung von Sanierungskonzepten erfolgen zudem Auswahl und Umsetzung verschiedener Sanierungsverfahren unter Berücksichtigung einer Gefährdungsbeurteilung nach Biostoffverordnung. Hierzu wird umfangreiches Wissen zur praktischen Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen vermittelt. Zudem werden die Themen Bauteiltrocknung, Feinreinigung und Sanierungskontrolle besprochen.

Ein Schwerpunkt liegt in der Prävention. Dazu sind umfangreiche Kenntnisse der Bauphysik zu erwerben, um kritische Bauteile und Konstruktion hinreichend bewerten zu können.

Die Vermittlung von Baustoffwissen und geeigneten Maßnahmen beim Wiederaufbau runden diese Lerneinheit ab. Spezialthemen wie Schimmel auf Holz, Kombination von Algen und Pilzen auf Bauwerksoberflächen und zum Umgang mit Bioziden werden besprochen.

Die Teilnehmer werden über gesetzliche Vorgaben, Erstellung von Gutachten sowie den Rechten und Pflichten als Sachverständiger geschult. Zahlreiche Praktika ergänzen die Lerneinheiten.

INHALT

Schäden erkennen und bewerten

- Ortstermin vorbereiten
- Schadensbilder unterscheiden, Sofortmaßnahmen planen, Schadensursachen erfassen

Messverfahren

- Mikrobiologische Verfahren
- Bewertung von Messergebnissen
- Einsatz von Messverfahren
- Physikalische und chemische Messtechniken

Sanierungsvorbereitung

- Bewertung von Schäden zur Sanierungsplanung
- Sanierungsziel / Sanierungsplanung / Kontrolle
- Arbeitsschutzkonzept
- Gebäuderelevante Mikroorganismen / Gebäudeschadstoffe
- Biostoffe erkennen / bewerten
- Gefährdungen für Sanierer und Dritte

Sanierungstechniken und Arbeitsschutz

- Sanierungsverfahren / Sonderverfahren
- Praktische Übungen / Anwendung Sanierungstechniken
- Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsschutzkonzepte / Schutz Dritter
- Erstellen Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen

Wärme- und Feuchteschutz

- Bauphysikalisch bedingte Feuchteschäden
- Bauteilbezogene bauphysikalische Berechnungen

Wiederaufbau

- Baustoffkunde / Auswahl von Baustoffen und Bauweisen
- Wärme- und Feuchteschutzmaßnahmen
- Lüftungskonzept
- Beratung und Information von Nutzern

Gutachtenerstellung und Sachverständigenwesen

- Rechte und Pflichten des Sachverständigen
- Ortstermin / Auswertung
- Verhalten vor Gericht

DOZENTEN

Sachverständige, Architekten, Bauingenieure, Baubiologen, Chemiker

ZUGANGS VORAUSSETZUNGEN

Sachkundiger für Schimmel- und Feuchteschäden:

Facharbeiter mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauwirtschaft oder Einzelfallentscheidung.

Sachverständiger für Schimmel- und Feuchteschäden:

akademischer Abschluss (Uni/FH) oder Bautechniker, Meister.

PRÜFUNGEN

Sachkundiger: Schriftliche Prüfung

Sachverständiger: Schriftliche Prüfung, Belegarbeit, Mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

1. Sachkundiger Schimmel- und Feuchteschäden (EIPOS)
2. Sachverständiger Schimmel- und Feuchteschäden (EIPOS)

ZIELGRUPPE

Architekten, Bauingenieure, Naturwissenschaftler und Meister in planenden, ausführenden und bauüberwachenden Unternehmen, ingenieurtechnische Mitarbeiter von Bauaufsichtsbehörden, Sachverständige und Ausbilder auf dem Gebiet des Bauwesens und Holzschutzes